

Im Juni dieses Jahres wird ausgegeben:

Grimmelshausens Abenteuerlicher Simplicissimus

Zwanzig Radierungen von Erich Erler

Erich Erler, schon durch die zwei Folgen seiner Radierungen 'Krieg' und 'Von der Front' in die erste Reihe der deutschen Graphiker gestellt, hat zu Grimmelshausens Simplicissimus, einem der unvergänglichen Bücher, 20 Blätter geschaffen, erfüllt von dem Geist und dem Geschehen des gewaltigen Werkes. Der Simplicissimus sollte ursprünglich als 'illustriertes Buch' erscheinen. Von diesem Gesichtspunkt aus, als Bilder zum Text, die Bildseite mit der Schriftseite in Einklang bringend, hat der Künstler die Platten radiert. Durch die Not der Zeit mußte die Verwirklichung des lange gepflegten schönen Planes dieser illustrierten Simplicissimus-Ausgabe aufs Unbestimmte verschoben werden. Um die Arbeiten im Lebenswerk des Künstlers auch der Öffentlichkeit gegenüber zeitlich festzulegen, hat der Verlag sich entschlossen, von den Platten eine kleine Anzahl Abzüge zu machen und sie als Mappe herauszugeben. Auch in dieser Gestalt soll die Absicht des Künstlers, ein Buch zu illustrieren, zum Ausdruck kommen. Aus diesem Grunde sind nicht die Radierungen allein abgedruckt, sondern jedem Bild ist die vollständige Textseite gegenübergestellt, wie es in der Schrift und der Raumverteilung für das Buch gedacht war. Der Beschauer gewinnt so den Eindruck, als schlage er im Buche zwei Seiten auf, bei denen sich Bild und Schrift gegenüberstehen. Der Torso eines illustrierten Buches, durch die Schwierigkeiten der Gegenwart in diese ungewöhnliche Form gezwungen. Trotzdem wird das schöne Werk Freunde finden. Es werden 110 Abzüge, 20 Doppelblätter, jedes mit einer Radierung u. einer Textseite gedruckt und zwar:

AUSGABE A (Nr. 1 bis 10)

enthält Probedrucke der zwanzig Radierungen, auf altes Japan-Papier gedruckt von der unverstählten, großen Platte mit Remarken (23,5:15 Zentimeter) mit einem für die Probe-Drucke besonders radierten Titelblatt und das eigentliche Werk (die auf die Größe des Satzspiegels verkürzten Radierungen mit den Textseiten) gedruckt auf altes Japan-Papier mit besonders breitem Rand in der Größe der Probedrucke (32:24 Zentimeter). Jedes Stück vom Künstler unterzeichnet. Nr. 1 in einer Kassette aus grünem Saffian mit reicher Handvergoldung auf dem Deckel, an den Kanten und an den Rändern Mark 6000.—, netto 4200.—
Nr. 2 und 3 in einer Kassette aus Saffian mit Handvergoldung je Mark 5000.—, netto 3500.—
Nr. 4-10 in Kassetten aus Kalb-Pergament je Mark 4000.—, netto 2800.—
Die Kassetten der Ausgabe A werden von Frieda Thiersch in München gefertigt.

AUSGABE B (Nr. 11 bis 110)

auf Kupferdruck-Wüttenpapier von Van Gelder Jonen (30:19 Zentimeter). Jedes Stück vom Künstler unterzeichnet. — In Halbpergament-Mappe mit Handmalerei Mark 1400.—, netto 840.—
Für das zuschlagspflichtige Ausland gelten die Bestimmungen des § 4 der Verkaufsordnung v. 15. 4. 1921.
Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

VERLAG FRANZ HANFSTAENGL MÜNCHEN

VERLAG FRANZ HANFSTAENGL MÜNCHEN